

Schon nächtliche Länge die Erde umzog,  
 Beleuchtet von flammenden Sternen;  
 Zum Zuge die wandernden Vögel bewog,  
 In Schwärmen vorüber sie zogen.

Es war nun beendet der schwierige Bau,  
 Gelobt und gepriesen von Allen im Gau;  
 Zum Ruhme Zittaus vollendet das Werk,  
 Was hohe Bewundrung errungen.  
 Es stand das Kloster auf felsigem Berg',  
 Vom herrlichen Thale umschlungen,  
 Und blinkten die Zinnen im sonnigen Schein,  
 Von Thürmen die Kreuze und Sterne,  
 So freundlich ins Thal und die Gegend hinein,  
 Und winkten dem Pilger von Ferne.

Da war in dem Kloster geschäftige Freud',  
 Bereitung zum Feste beengte die Zeit;  
 Es ward geschmücket die Kirche nun schön,  
 Mit Kränzen von Moos und Guirlanden;  
 Gepuht sah man die Heiligen steh'n,  
 Und was von Gemälden sich fanden;  
 Die Kirchengefäße von jeglicher Art,  
 Zum heutigen Feste bestimmet,  
 Vom Küster geordnet, gereinigt, bewahrt,  
 Verharrten des kirchlichen Dienstes.

Das Kloster begrüßte der sonnige Strahl,  
 Der Glocken Geläute erschallte zum Thal,  
 Dem Dorfe kündend den festlichen Tag,  
 Daß Jeder sich seiner erfreue.  
 Johann von Genstein, gesendet von Prag,